

13.59

**Abgeordneter David Stögmüller** (Grüne): Herr Präsident! Sehr geehrte Frau Ministerin! Sehr geehrte Volksanwälte! Frau Präsidentin des Rechnungshofes! Ich glaube, zur vorigen Rednerin und ihren Anträgen muss ich nichts sagen; das ist ja haarsträubend!

Worum geht es aber jetzt bei diesem Punkt? – Es geht um Transparenz, und Transparenz ist ein wichtiger Bestandteil einer funktionierenden Demokratie. Deshalb freut es mich auch ganz besonders, heute über zwei Institutionen zu reden: zum einen über den Rechnungshof und zum anderen über die Volksanwaltschaft.

Beginnen möchte ich mit dem Rechnungshof, denn der Rechnungshof kontrolliert transparent die Verwendung staatlicher Mittel der Vollziehung und von Staatsbetrieben. Dieser Prüfungstätigkeit kommt eine enorme Wichtigkeit zu, die uns hilft, Transparenz in das System zu bringen, aber auch – und das ist wichtig – Verbesserungen aufzuzeigen und Kritik aufzuzeigen, wo nämlich in diesem System Probleme herrschen. Für diese wichtige Arbeit möchte ich mich ganz bewusst bei Ihnen (*in Richtung Rechnungshofpräsidentin Kraker*) und beim gesamten Rechnungshof, bei Ihren MitarbeiterInnen, bedanken. Vielen Dank dafür!

Die Volksanwaltschaft kontrolliert demgegenüber die Verwaltung in der Weise, dass sie betroffenen BürgerInnen hilft, ihre Rechte durchzusetzen. Sie weist auch auf Missstände hin, gerade was die Verwaltung betrifft. Auch hier meinen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksanwaltschaft.

Dass uns diese Institutionen wichtig sind, zeigt sich auch bei der Budgetierung dieser Stellen. So sind auch 2021 für beide Stellen Mittelerhöhungen vorgesehen. Ich finde das auch richtig und wichtig. Wie es oft sein kann und auch oft ist: Es könnte natürlich immer etwas mehr sein, es könnte immer mehr gefordert werden. Ich glaube aber, an diesem Budget kann man auch sehen, dass entsprechend mehr bereitsteht. Das ist auch großartig. (*Beifall bei den Grünen.*)

Insbesondere bei der Volksanwaltschaft muss man ja das Budget für dieses Jahr in Zusammenschau mit dem Budget 2021 sehen. So war es möglich, elf neue Planstellen zu schaffen. Die Besetzung dieser neuen Stellen ist, wie wir auch im Budgetausschuss besprechen konnten, weitgehend abgeschlossen, und das trägt bereits jetzt erste Früchte. So konnte etwa gerade im wichtigen Bereich der Bearbeitung der Heimopferrentenfälle der Rückstau bereits aufgearbeitet werden. Das ist auch ein wichtiges

Zeichen der Wertschätzung gerade gegenüber jenen Betroffenen, die in Heimen Gewalt und Missbrauch erfahren mussten.

Eine Bundesregierung darf natürlich nicht nur in die Vergangenheit blicken, gerade auch in Krisenzeiten, in denen viele Bürgerinnen und Bürger unverschuldet in die Lage kommen, Arbeitslosenunterstützung oder andere Leistungen, etwa seitens der Krankenkasse, in Anspruch nehmen zu müssen. Es gibt viele Zivildienstler – die mir als Zivildienstleister natürlich ein besonderes Anliegen sind –, die einen wertvollen Beitrag leisten, um die Covid-Krise zu bewältigen. Da gibt es jetzt Probleme, etwa bei der Auszahlung der ihnen zustehenden Vergütungen. Das sind die Probleme der unterschiedlichen Bezahlung zwischen denen, die sich freiwillig gemeldet haben, und denen, die eingezogen und verlängert worden sind. Solche Fälle häufen sich. Diese Betroffenen hoffen auf Unterstützung und bekommen auch entsprechende Unterstützung bei der Volksanwaltschaft, sodass sie hoffentlich ihre Ansprüche durchsetzen können.

Es ist auch ganz klar: Wenn es mehr Behördentätigkeit gibt, dann gibt es automatisch mehr Fälle, in denen etwas nicht glattläuft. Deshalb ist es wichtig, dass es die Volksanwaltschaft gibt und sie genau in diesen Fällen BürgerInnen unterstützt; für diese Unterstützung sollte die Volksanwaltschaft eben mit dieser Ausstattung gut gerüstet sein.

Was man am Budget der Volksanwaltschaft ganz deutlich sieht, ist, dass es dieser Bundesregierung wichtig ist, dass niemand auf der Strecke bleibt, sondern alle Betroffenen schnelle, kompetente und kostenfreie Hilfe in Anspruch nehmen können, wenn etwas nicht so gut geht, wie es gehen sollte.

Ich bin sehr froh darüber, dass mit diesem Budget sowohl der Rechnungshof als auch die Volksanwaltschaft – beide – mehr Mittel bekommen und wir hier den hohen Stellenwert für Kontrolle und Transparenz auch sichtbar machen können. Also nochmals vielen Dank den beiden Institutionen! (*Beifall bei den Grünen sowie der Abg. Diesner-Wais.*)

14.04

**Präsident Ing. Norbert Hofer:** Nächster Redner ist Herr Dr. Nikolaus Scherak. – Bitte, Herr Abgeordneter.